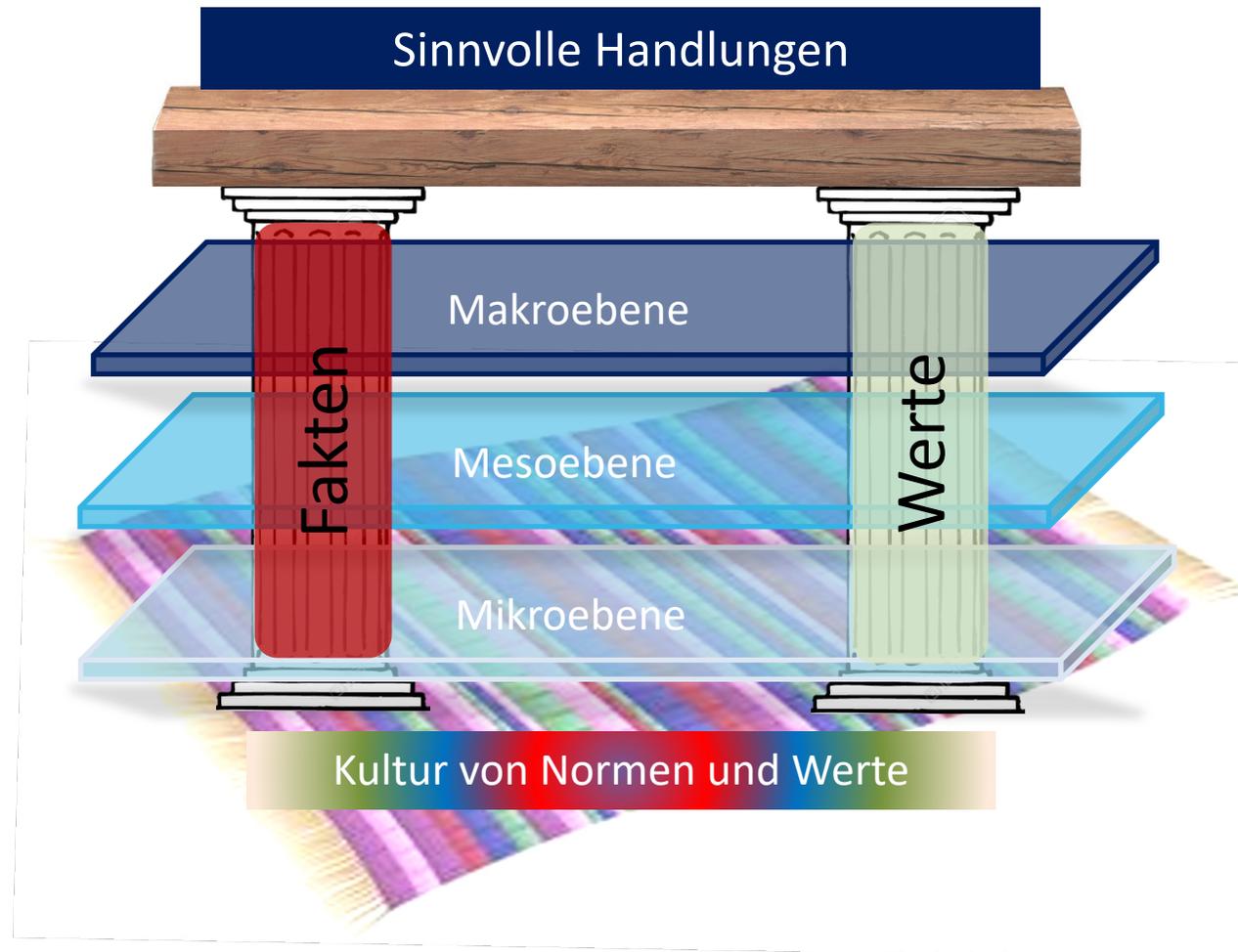
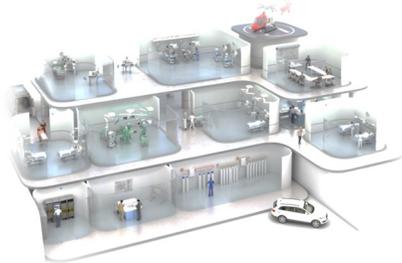


Translationale Ethik im Gesundheitswesen

«Interaktion vor Intervention»

PD Dr. Dr. Jürg C. Streuli
13. März 2024

Komplexität in Interaktion und Intervention



Professionalität Interaktion durch Dialog

Professionalität

*Grundlage, um Wissen und Fähigkeiten für
Menschen beruflich anbieten zu dürfen*

Expertise

Ethik

Angebot

Gesund-
heitliche
Voraus-
planung

Ethik-
Foren &
Consulting

Dialog Ethik
BILDUNG &
FORSCHUNG



Gesundheitliche Vorausplanung



lic. phil. und MAS Patricia Kalbermatten-Casarotti
Leiterin Fachbereich
Patientenverfügungen und
Arzt-Patient-Dialog



Eliette Pianezzi
Leiterin Administration /
Koordination/Beratung



**Franziska Kühne, Pflegefach-
frau HF dipl. «Advanced Care
Studies in Patienten- und Fami-
lienedukation»**
Koordination Institutsleitung
Projektentwicklung «Dialog Plus»



Elisabeth Brenninkmeijer
Beraterin, Fachbereich
Patientenverfügungen

- Erste differenzierte PV in der CH (2001)
- PV für Krebsbetroffene
- PV für Parkinsonbetroffene
- Behandlungsvereinbarung Psychiatrie
- Persönliches Vorsorgedossier
- PV in Geriatrie

Aktuell:

- Tool zur Ermittlung des mutmasslichen Willens
- Tool zur Ermittlung der besten Interessen
- Stellvertretender Behandlungsplan für Menschen mit originärer Urteilsunfähigkeit
- PV in leichter Sprache
- Gesprächsleitfaden Behandlungsvereinbarung Psychiatrie

Praxis-relevante Forschungsprojekte & Bildung



Dr. sc. nat. Daniel Gregorowius
Leiter Forschung



Dr. Eva De Clercq
Projektleitung und Forscherin im
Bereich Philosophie und biomedizinische Ethik



Dr. med. Hannah Schmieg, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



lic. phil. / MA UZH Carmelo Di Stefano
Leiter Kommunikation, Marketing
und Informatik

- Kriterien zur Entwicklung und Bewertung von Patienteninformationsmaterialien
- Leitlinien für Fachpersonen zur Beratung von psychisch erkrankten Frauen
- Empfehlungen für Instrumente und Konzepte zur Unterstützung von Fachpersonen und Menschen mit Beeinträchtigungen
- Eintritts- und Austrittsdokumentation für Menschen mit Beeinträchtigungen im Spital u. an Schnittstellen
- Evaluation bestehender Konzepte zur Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Spital
- Übergriffe, Belästigungen und Diskriminierungen in der Pflege
- Strategien zur Motivation von Menschen für die Vorausplanung



Beispiele für Interaktionsbedarf

Fragmentierung und unzureichende Kommunikation durch zunehmende Spezialisierung

Kostendruck und einseitige Ressourcenallokation auf Kosten besonders vulnerabler Gruppen

Zunehmende Komplexität ethischer Fragestellungen

Soziale und strukturelle (extrinsische) Faktoren

Respekt der Verletzlichkeit als Auftrag von Professionalität Menschlichkeit

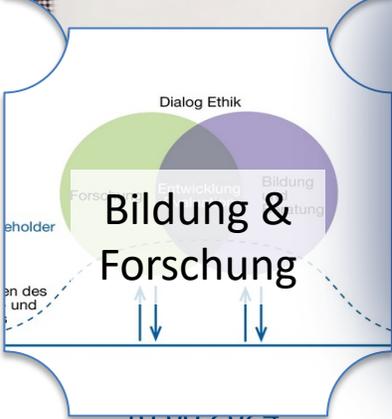
Persönliche, innere (intrinsische) Faktoren

Personalisierte Medizin

Structured, stratified and relevant approaches for P4 health care:

**Predictive
Preventive
Personalized
Participatory**

Quelle <https://www.vinmec.com>



Projekt Dialog Plus

055 280 27 27 | Dialog-ethik.ch

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz
im Gesundheitswesen

Home Angebot Fachperson Praxis

Respekt der Verletzlichkeit als Auftrag von Professionalität Menschlichkeit

Lokale Rundtische

Advanced Care Management

Nationale „Round tables“

DIPEX & Shared Decision-Making

Lokale Ethikgespräche

Gemeinsam wirksam mit Me... Alle

Die Zukunft von Dialog Ethik baut auf festen Pfeilern

Gemeinsam wirksam für Mehrwert im Gesundheitswesen

